



Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 22.08.2016 floatend Uhr | Katrin Achterfeld

Tröstlich

Der traurige Fan und der Junge, der ihn tröstet. Diese Bilder sind bei mir hängen geblieben vom EM-Finale. Das Video ging um die Welt: ein französischer Fan steht unglücklich im Stadion und weint. Er wischt sich die Tränen aus den Augen und kann es noch gar nicht fassen, dass nun alles vorbei sein soll. Da kommt ein kleiner Junge in einem Trikot der Portugiesen und legt seinen Arm um ihn. Er sieht, dass der Mann traurig und enttäuscht ist und hat Mitleid. Man sieht genau, wie der erwachsene Mann zunächst verwundert ist. Aber dann lässt er es zu, von dem kleinen Jungen getröstet zu werden. Sie liegen sich in den Armen und der Mann lässt seinen Tränen freien Lauf.

Was der kleine Junge getan hat ist nicht selbstverständlich. Nicht jeder ist ein guter Tröster. Ich weiß das von mir selbst, dass mir in manchen Situationen einfach die passenden Worte fehlen. Was sage ich jemandem, der gerade einen Angehörigen verloren hat? Können meine Worte in diesem Moment überhaupt tröstlich sein? Alles, was mir durch den Kopf geht, hört sich falsch an. Also lass ich es lieber bleiben und sage nichts. Und fühle mich trotzdem unwohl.

Dabei zeigt mir der kleine portugiesische Junge doch wie unkompliziert es sein kann: Ich brauche nicht immer die richtigen Worte. Manchmal gibt es die nicht. Dann reicht es vielleicht schon, nur da zu sein. Jemanden in den Arm zu nehmen. Zu signalisieren: Du bist nicht allein. Dann zeigt eine einfache Geste mehr als tausend Worte.

Katrin Achterfeldt, Düsseldorf